

Ai no Sakura

Kirschblütenliebe

Von das_Diddy

Kapitel 2: Die Magie des Fremden

2. Die Magie des Fremden

Ein paar Sonnenstrahlen fielen in den Hof und schafften es sogar diesem hässlichen Haus etwas Schönes abzugewinnen. Sara nahm meine Hand und zog mich zu den anderen Mädchen, die bei den Wäschestangen Volleyball spielten.

"Hallo! Da sind wir wieder!" Plötzlich sahen mich 7 neugierige

Augenpaare an. "Das sind Mira, Korin, Sora, Rei, Kasuko, Miko und Yui.

Sakura kennt ihr ja schon." "Nennt mich einfach Saku."

brummelte ich vor mich hin. Ich mochte meinen Namen nicht. Jedes zweite Mädchen in Osaka hieß so. Meine Mutter hätte sich ruhig etwas besseres ausdenken können...

"Los! Fang, Sakura!" Sara schwartete den Ball auf mich.

Reflexartig duckte ich mich und der Ball verfehlte meinen Kopf nur um wenige Zentimeter. Warum ausgerechnet Volleyball? "He, du sollst

fangen!" "Sorry..." Okay, wo war dieser blöde Ball nur

gelandet? Mit sichtlich wenig Elan schlug ich mich durch die meterhohen

Brennnesseln. Das würde heute Abend Spaß geben!!! In Gedanken sah ich schon meine Beine mit unzähligen juckenden Pusteln bedeckt. So weit konnte das Teil doch nicht geflogen sein!

Endlich gelangte ich an eine Stelle, die frei von Brennnesseln war und dort lag auch das verfluchte Vieh. Als ich ihn aufheben wollte, hörte ich jemanden ein Lied summen. Leise ging ich der Melodie nach.

Auf den unteren Ästen eines vollkommen windschiefen Ginkobaumes saß ein blasser, hellblonder Junge, ganz in schwarz gekleidet. Der war bestimmt 17, oder so. Als er mich sah, hörte er auf zu summen und schaute mich mit einem eiskalten Blick an, dass mir das Blut fast gefror. Trotzdem versuchte ich zu lächeln. "Konichiwa! Mein Name ist Sakura Tojokaze, ich bin neu hier." Der Typ reagierte überhaupt nicht!!! "Äh...sag mal, wie heißt du? Ich hab dich heute Mittag gar nicht im Speiseraum gesehen."

"Du solltest lieber gehen, sonst werden die anderen noch über dich reden." Mann, hatte der 'ne tolle Stimme! "Wieso sollten sie das tun?"

"SAAAKUUU!" Plötzlich tauchte Miko hinter mir auf. "Saku,

wo bleibst du denn?" Dann erblickte sie den Jungen in schwarz.
"Du solltest nicht mit jedem hier reden!" Hä? Seit wann
schrieben mir pubertierende Rothaarige vor mit wem ich sprechen durfte?!!!!
Ehe ich etwas sagen konnte, zog mich Miko quer durch die Brennesseln zurück
zu den Mädchen.

"Sag mal, was ist denn mit dir los?" Ich war immer noch ein
bisschen verwirrt. "Das war Shin Okumura! Mit so jemanden redet man
nicht!!" "Und warum nicht?" "Der ist schwul!"

Schade...niedlich sah er nämlich aus. "Na und?" Irgendwie
kapierte ich das Problem nicht. "An seiner alten Schule hat er einfach
so einen Senpai geküsst. Direkt vor der Nase der anderen!!! Als Yui das
herausgefunden hat und ihn darauf ansprach, hat er sie ganz mies beleidigt
und ihr gedroht, dass wenn sie ihm noch mal zu nahe kommt, würde er sie
verprügeln!"

So war das also...

Ich gab Sara den Ball wieder und verzog mich in mein Zimmer. Sie war zwar
traurig, aber ich hatte absolut keine Lust mehr mir die Birne vom Hals
schießen zu lassen. Den ganzen Nachmittag lang ging mir dieser Shin einfach
nicht aus dem Kopf.

Beim Abendbrotessen saß er an einem Einzeltisch. Ich versuchte ihn
unauffällig zu beobachten. Irgendetwas an ihm faszinierte mich... Bloß was?
Vielleicht, weil er mir irgendwie ähnlich war. Shin schien dieses Heim auch
zu hassen - ein Fall, den ich nur zu gut verstehen konnte.

Plötzlich stand Miko auf und ging an Shins Tisch. "Hör mir mal zu! Du
wirst Sakura nicht drohen, klar?!" Unbeeindruckt aß er weiter.

"He, ich rede mit dir!!!" "Aber ich nicht mit dir!"

Miko wurde rot vor Wut. "Was fällt dir ein du...du...!"

"Wenn es dich interessiert: ich habe deiner Freundin nicht gedroht.

Schließlich hat sie mich ja auch nicht so penetrant genervt wie du und dein
Rosa-Schleifen-Team." Miko schluckte. "Du bist ein gemeiner
Perverser! Du ärgerst uns doch nur, weil du Mädchen hasst! Aber Saku lässt
du in Ruhe, klar?!"

Die anderen Kinder sahen auf. Sie schienen sich zu freuen, dass Shin
runtergemacht wurde! Ich saß auf meinem Platz als hätte mich ein Pferd
getreten. Warum machte Miko hier so einen Aufriss? Ich hatte nur versucht
mich mit ihm zu unterhalten! Und sie machte hier ein Drama draus!!! Das ging
mir echt ein Stück zu weit, denn für sowas war mein Gerechtigkeitsgefühl zu
stark ausgeprägt.

"Sag mal Miko, was soll denn das werden? Wir haben uns doch nur
unterhalten! Setz dich wieder hin und gib Ruhe oder wir bekommen noch Ärger
mit Frau Mizuka, wenn du weiter so rumbrüllst." "Ärger wegen
was?" Schock! Frau Mizuka stand urplötzlich hinter mir, die Arme in
die Seite gestemmt. Miko holte Luft um sich in vollem Maße über Shin zu
beschweren. "Weil sonst das gute Essen kalt wird." rief ich
schnell. Großer Gott, was für eine Lüge! Diesen Fraß konnte man unmöglich
als Essen bezeichnen. "Das ist aber schön, dass es dir schmeckt,
Sakura! Möchtest du noch eine Portion?" "Nein danke, ich bin

satt! Darf ich auf mein Zimmer gehen?" "Ja, natürlich. Und vergiss nicht, morgen ist Montag, also sei bitte pünktlich 7.30 Uhr im Klassenzimmer zum Mathematikunterricht." Mathe? Nirgendwo auf der Welt war man sicher vor Funktionen, Gleichungen und Formeln! Als ich gehen wollte, warf ich noch mal einen Blick auf Shin. Er sah aus, als würde er gleich anfangen zu heulen. Mikos Worte waren aber auch wirklich fies gewesen!...Irgendwie tat er mir leid. Shin hatte wohl keine Freunde hier.